

**Zeitschrift:** Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt  
**Herausgeber:** Historische Gesellschaft Freiamt  
**Band:** 7 (1933)  
  
**Rubrik:** Unsere Ausgrabungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

# Unsere Ausgrabungen

## 1. Wehranlage bei Wallenschwil.

(Gemeinde Beinwil, Bez. Muri.)

Von der Bahnstation Benzenschwil zieht sich in südlicher Richtung eine Seitenmoräne hin, übersät mit erratischem Gestein. Der Hügelzug ist mit Wald bedeckt, welcher nach der Michaeliskarte des Kantons Aargau Dürliwald, nach dem Siegfriedatlas Dörrofenwald, im Volksmund aber auch Kalkofen (= Kalkofen-) wald benannt wird. An der Stelle, die auf dem Topogr. Atlas Blatt 173, 109—111 mm von unten, 79—81 mm von rechts zu finden ist, liegen im Boden, doch oberflächlich deutlich sichtbar, mörtellose Mauern. Von hier wurden im Laufe des vergangenen Jahrh. unzählige Fuhren Steine zu Bauten in die Nachbarschaft weggeführt. Die Mauerecken der ca. 45×50 Meter messenden Wehrbaute sind deutlich verstärkt. Bei unsern Sondierungen liessen sich an verschiedenen Stellen die untern Partien der rohgefügtten Mauer erkennen. Wir haben in der Nordostecke eine Mauerbreite von 2,5 Metern und eine Tiefe von 2 Metern gemessen. Im Westen wurden zwei äussere Begleitmauern festgestellt. Die im Innern freigelegten Steinsetzungen gestatten noch keine sichern Schlüsse auf Wohnbauten. Funde von Bedeutung wurden noch keine gemacht. Die Frage bleibt immer noch offen, ob es sich um eine späthelvetische oder frühalamannische Ansiedlung handelt. Eines ist sicher: Wir haben bei Wallenschwil eine einzigartige, äusserst seltene Anlage vor uns. Ueber die weitem Ausgrabungen an dieser Stelle sind noch keine Entschlüsse gefasst worden. Die finanzielle Frage wird unser Vorgehen leider sehr beeinflussen.

## 2. Grabhügel im Birch, Hegglingen.

Der Grabhügel lag auf der Terrasse über dem Tal von Rüti, T. Atlas, Blatt 156, Villmergen, 40 mm von rechts, 23 mm von oben. Er enthielt eine Brandplatte, spärliche Steinsetzungen und ergab keine Funde. Die Ausgrabung lag in der Hand von Prof. Dr. Reinerth, Tübingen. E. S.

---

# Das Mondsichelgrab

Mondsichel im grünenden Moose,  
Geschichtet aus Bolenstein,  
Was birgst du in deinem Schosse  
An Menschengeschick und Gebein?

Woher kam der Waller gezogen,  
Der hier seine Ruhestatt fand,  
Des Wechselgestirnes Bogen  
Noch auf den Hügel gebarnt?

Kam er von Asiens Steppe,  
Aus der alten Mondstadt Ur,  
Durch des Urals Felsentreppe  
Auf flüchtigen Wildes Spur?

War er ein Priester im Stamme,  
Der opfernd die Schale hob,  
Dem hier zur reinenden Flamme  
Die Norne das Todesnetz wob?

Wer immer, er war meinesgleichen,  
Der unter dem Hügel hier wohnt.  
So wandeln und wechseln die Zeichen  
Hier unter dem wechselnden Mond.

*P. Alban Stöckli.*

---